

Auf einen Blick

Über die Autorin	9
Einführung	21
Teil I: Flipchart-Grundwissen	27
Kapitel 1: Warum und wofür Flipcharts Sinn machen	29
Kapitel 2: Ich kann nicht zeichnen!	45
Kapitel 3: Vorteile und Grenzen von Flipcharts	53
Kapitel 4: Mögliche Inhalte von Flipcharts	69
Teil II: Schrift	87
Kapitel 5: Ich habe keine schöne Handschrift	89
Kapitel 6: Wirkungsvolle Schrifttypen und -effekte	97
Teil III: Struktur	109
Kapitel 7: Flipchart-Grammatik	111
Kapitel 8: Struktur fürs Auge schaffen	125
Kapitel 9: Special Effects – schöner geht immer	133
Kapitel 10: Farbenlehre	143
Teil IV: Zeichnen	153
Kapitel 11: Ran an den Stift!	155
Kapitel 12: Mit Spaß zum Ziel ... jetzt geht's in die Praxis	179
Teil V: Profitipps	203
Kapitel 13: Material: Das richtige Werkzeug ist der halbe Erfolg	205
Kapitel 14: Pannen professionell meistern	215
Kapitel 15: Tipps für Linkshänder	227
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	233
Kapitel 16: Zehn Tipps und Tricks für noch mehr Professionalität am Flipchart	235
Kapitel 17: Die zehn Toptipps für die Erstellung von Flipcharts	241
Kapitel 18: Zehn Dinge für Ihr Notfallkofferchen	245
Kapitel 19: Dreimal zehn Impulse	251
Kapitel 20: Zehn Übungsmöglichkeiten zum Visualisieren	255
Stichwortverzeichnis	267

Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	9
Widmung	9
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Törichte Annahmen über den Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I: Flipchart-Grundwissen	23
Teil II: Schrift	23
Teil III: Struktur	23
Teil IV: Zeichnen	23
Teil V: Profitipps	24
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	25

TEIL I **FLIPCHART-GRUNDWISSEN**

Kapitel 1	
Warum und wofür Flipcharts Sinn machen	29
Analog statt digital: Das Flipchart stellt sich vor	30
Visualisierungen sind Augenfreu(n)de	31
Visualisierung am Flipchart aktiviert die Sinne	32
Alle Sinne ansprechen	33
Lerntypen und Sinneskanäle	34
Visualisierung bewegt Emotionen	35
MERKwürdig	36
Vier Schritte zum langfristigen Behalten	36
Gestützte Erinnerung: Ein Ausflug in die Mnemotechnik	37
Warum Visualisierung außerdem Sinn macht	38
Visualisierung ist gelebte Achtsamkeit	38
Visualisierung wird gerne erneut betrachtet	38
Visualisierung erzeugt Interesse	38
Visualisierung ist weitgehend sprach- und kulturübergreifend	40
Visualisierung ist sichtbar gemachte Wertschätzung	40

14 Inhaltsverzeichnis

Visualisierung ist wie Kaffeepause fürs Gehirn	41
Visualisierungen sind indivisuell	41
Vielfältige Einsatzmöglichkeiten, vielfältiger Nutzen	41
Kindergarten, Schule, Uni	41
Training und Workshop.	42
Präsentation	42
Vortrag	43
Poster	44

Kapitel 2

Ich kann nicht zeichnen! **45**

Zuallererst eine gute Nachricht: Sie können zeichnen!	45
Visualisieren ganz einfach lernen	47
(Flipchart-)Grammatik macht Spaß	49
Warum ein individueller Stil begeistert	50
Seien Sie nicht zu selbstkritisch.	50
Beim Nachbarn ist alles schöner	50
Gestatten Sie sich Imperfektion!	51
Souveräner Umgang mit Patzern.	51

Kapitel 3

Vorteile und Grenzen von Flipcharts **53**

Präsentieren am Flipchart – Freizeit für den Beamer	53
Technik schafft Pannenpotenzial!	54
Mehr Flipchart statt Beamer.	56
Wann das Flipchart passt	56
Gute Anlässe fürs Flipchart.	57
Volle Aufmerksamkeit erhalten	57
Wann das Flipchart an seine Grenzen kommt	58
Flipcharts sind wasserscheu.	58
Flipchart-Präsentation vor mehr als 60 Personen.	58
Vor- und Nachteile einzelner Flipchart-Varianten.	59
A: Transportabler Ständer mit ausziehbaren Beinen	60
B: Rollbarer Ständer.	60
C: Der Maserati unter den Flipcharts	61
D: Klappbarer Ständer.	61
E: Tisch-Flipchart.	61
F: Block-Butler – der Flipchart-Bügel	62
G und H: Garderobenhaken aus Metall oder Kunststoff	62
I: Elektrostatisches Flipchart-»Papier«.	63
J: Elektronische FlipCharts.	63
Ihr Flipchart liebt das Rampenlicht	64
Ein klares Wort zu Urheberrechten.	66

Kapitel 4	
Mögliche Inhalte von Flipcharts	69
Begrüßungs-Flipchart	69
Das Thema in den Fokus rücken	72
Die Agenda – als Flipchart	73
Regeln für das Miteinander	74
Flipchart-Poster	74
Mitmach-Flipcharts	76
Ziele am Flipchart visualisieren	77
Ergebnisse am Flipchart festhalten	78
Übungsanleitung mittels Flipchart	79
Ihr Feedback – am Flipchart	81
Flipcharts mit regionalem Charme	83
Flipcharts im Jahresverlauf	83
Festliche Flipcharts für besondere Anlässe	85

TEIL II
SCHRIFT **87**

Kapitel 5	
Ich habe keine schöne Handschrift	89
Größe – spielt doch eine Rolle	91
Moderationsschrift	92
Schreiben Sie doch direkt schief!	94
Grundlagenwissen Schrift	95
Proportionen – Freiraum für Buchstaben	95
Laufweite – Dicke und Abstand	95
Groteske und Serifen – Füßchen für die Schrift	95
Versalien, Majuskeln und Kapitälchen – die Angeber unter den Buchstaben	95
Überschriften – brauchen Freiraum	96

Kapitel 6	
Wirkungsvolle Schrifttypen und -effekte	97
Schrift = Ausdrucksform	97
Verschiedene Ausgestaltungen	98
Getrennte Schriften	99
Verbundene Schriftarten	100
Laufweite und Querstrichvariationen	102
Was Typen mit Ihrer Schrift zu tun haben	104
Typen haben Macht	104
Emotionale Schrift wirkt sympathisch	105
Bildhafte Schrift verstärkt die Aussage	106
Verschiedene Schriftarten clever kombinieren	106

Kapitel 7	
Flipchart-Grammatik	111
Nehmen Sie Maß – am richtigen Papier!	112
Gute Raumaufteilung ist kein Hexenwerk	113
Weniger ist mehr	113
Weißraum – Pausenfläche fürs Auge	114
Ein Raster zur Unterstützung Ihrer Komposition	114
Überschriften brauchen ihren Tanzbereich	116
Denken Sie visuell groß	117
Key Visuals – das Wichtigste visuell hervorgehoben	118
Reduktion aufs Wesentliche	118
Branding für Ihre Flipcharts – kein Zeichen von Eitelkeit	119
Branding – dokumentiertes Urheberrecht	119
Ihr eigenes Branding	121
Eine Prise Humor für Flipchart-Gourmets	122
Kapitel 8	
Struktur fürs Auge schaffen	125
Schicke Container für Ihre Texte	125
Eine reiche Auswahl	125
Details machen den Unterschied	126
Container für unterschiedliche Themen	127
Pfeile – für die richtige (Blick-)Richtung	128
Variantenreichtum	128
Pfeile kreieren Spannung und Vorfreude	128
Bullet-Points – gehen auch am Flipchart	130
Bei mir kein Renner: »Trenner«	131
Kapitel 9	
Special Effects – schöner geht immer	133
Sie dürfen aus dem Rahmen fallen	135
Haben Sie einen Schatten?	136
Schatten zeichnen	136
Schattenvariationen	139
Farben innen, Schatten außen	139
Perspektive – ganz ohne 3D-Brille	140
Kapitel 10	
Farbenlehre	143
Primärfarben, auch Grundfarben genannt	144
Sekundärfarben: Die Mischung macht's!	145

Komplementärfarben	145
Neutrale Farben	145
Farbkontraste verstärken die Wirkung	146
Wie Farben auf uns wirken	147
Warme und kalte Töne	147
Rot, Blau, Gelb: Farben und ihre Wirkung	147
Logo- und Unternehmensfarben	150

TEIL IV ZEICHNEN

153

Kapitel 11 Ran an den Stift!

155

Ihr Mindset – Ihre Haltung zum Thema Zeichnen	155
Lassen Sie uns mit Grundformen loslegen	156
Die ersten Visuals	158
Eckig oder lieber rund? Quadrat und Kreis als Grundlage	159
Schritt für Schritt zur fertigen Zeichnung	160
Buch und Zeitschrift	161
Aktenordner	162
Klemmbrett und Bleistift	163
Brille und Lupe	164
Computer und Laptops	166
Fußspuren: Schritt für Schritt	168
Mülleimer und Papierkörbe	169
Autos: Alles, was Räder hat	169
Kaffeepause: Kaffee oder Tee?	170
Tomate oder Apfel – das ist hier die Frage	171
Ein paar Zeichenbeispiele für Sie	171
Büro	172
Handwerk	173
Haushalt	174
Schule	176
Tiere	177
Icons – weniger geht kaum	178

Kapitel 12 Mit Spaß zum Ziel ... jetzt geht's in die Praxis

179

Grundformen als Ausgangsbasis	179
Arme und Beine kommen dazu	181
Das muss Hand und Fuß haben!	182
Hände zeichnen	183
Zeigt her eure Füße	184
Proportionen	186
Finden Sie »Ihre« Figur	187

18 Inhaltsverzeichnis

Ins Gesicht geguckt	188
Emotionen	190
Für Fortgeschrittene: Nasenyoga	193
Mund und Augen	195
Jetzt kommt Bewegung ins Spiel!	196
Bewegung und stimmige Körperhaltung	197
Laufen, springen, tanzen: Es wird dynamisch	199
Ihr Weg ist genau richtig!	201

TEIL V PROFITIPPS

203

Kapitel 13 **Material: Das richtige Werkzeug ist der halbe Erfolg**

205

Marker auswählen	205
Augen auf beim Markerkauf	207
Marker aufbewahren	208
Materialkartons für Training und Aufbewahrung	210
Flipcharts aufbewahren und transportieren	211
Wachsmalblöcke	211
Haftkleber	212

Kapitel 14 **Pannen professionell meistern**

215

Pannen beim Schreiben	215
Der Schreibfehler	215
Ich schreibe immer schief	218
Unleserlichkeit	219
Schwierigkeiten mit den Flipchart-Bogen	219
Flipcharts rollen sich unten ein	220
Flipcharts in der falschen Reihenfolge	220
Perforation oder Aufhängelöcher reißen	221
Probleme mit dem Marker	221
Marker schreibt schlecht oder gar nicht	221
Marker schreibt durch	222
Der Marker kleckert	222
Das große Ganze aus dem Blick verloren	222
Zu klein gedacht	223
Linien und Bezüge setzen	223
Verflixt, ich habe keinen Platz mehr!	224

Kapitel 15 **Tipps für Linkshänder**

227

Schreiben Sie mit dem richtigen Marker	227
Schreiben Sie mit Rundmarkern	227

Drehen Sie die Spitze bei Ihrem eigenen Keilmarker.....	228
Arbeiten Sie mit dem richtigen Papier	228
Stehen Sie rechts vom Flipchart	228
Verwenden Sie einen Zeichenhandschuh/Antifouling-Handschuh	229
Schreiben Sie wie ein Rechtshänder.....	229
Verwenden Sie einen »Malstock«	230
Schreiben Sie mit Bedacht	231

**TEIL VI
DER TOP-TEN-TEIL**

233

**Kapitel 16
Zehn Tipps und Tricks für noch mehr
Professionalität am Flipchart..... 235**

Auf eigenes Material bauen	236
Ein visuelles Lexikon erstellen	236
Farbe dosiert einsetzen.....	236
Tisch-Flipcharts nutzen	237
Hosenbügel verwenden	237
Den ganzen Raum nutzen.....	237
Das Flipchart interaktiv nutzen	238
Neu zeichnen	238
Flipcharts konservieren.....	238
Durchpausen	239
Teilnehmer beglücken.....	239

**Kapitel 17
Die zehn Toptipps für die Erstellung von Flipcharts** 241

Nutzen Sie Textcontainer	242
Schätzen Sie das Internet als Ideenquelle	242
Schreiben Sie in Druckbuchstaben – für mehr Lesbarkeit.....	242
Verwenden Sie für Konturen und Schriften immer Schwarz.....	242
Wählen Sie die richtige Größe für Ihr Key Visual.....	242
Lassen Sie Weißraum – ein Geschenk für die Zuschauer.....	243
Zeichnen Sie von vorne nach hinten.....	243
Zeichnen Sie kein Flipchart ohne Ihr Branding	243
Bewahren Sie Ihre Flipcharts sicher auf und transportieren Sie sie vorsichtig.....	243
Fotografieren Sie Ihre Flipcharts	244

**Kapitel 18
Zehn Dinge für Ihr Notfallkofferchen** 245

Ersatzmarker (3 x Outliner, 2 x Hellgrau, 2 x Hellblau).....	246
Bunte Klebepunkte	247
Woolfaden	247

20 Inhaltsverzeichnis

Magnete.	247
Bleistift.	247
Weicher, weißer Radiergummi.	247
Klebestift, Kreppband und Tesafilm.	248
Mein Toptipp: Dose für »müde Marker«.	248
Feuchte Allzwecktücher.	248
Garderobenhaken als Ersatzhänger.	248
Rolle Ersatzpapier.	249
Zeichenblock für Blattplanung.	249
Schere und Cuttermesser.	249
Haarspray.	249
Moderations-Pins.	249

Kapitel 19

Dreimal zehn Impulse 251

Zehn verschiedene Glühlampen.	252
Zehn Schriftarten.	253
Zehn verschiedene Arten, den Buchstaben A zu variieren.	254

Kapitel 20

Zehn Übungsmöglichkeiten zum Visualisieren 255

Zeichnen Sie gute Nachrichten.	256
Zeichnen Sie Visuals zu einzelnen Buchstaben.	257
Zeichnen Sie, was auf Ihrem Schreibtisch liegt.	258
Zeichnen Sie Ihre Einkaufsliste.	258
Zeichnen Sie Ihren nächsten Urlaub.	259
Zeichnen Sie Ihre To Do-Liste.	260
Zeichnen Sie Kochrezept oder (Bedienungs-)Anleitung.	261
Zeichnen Sie Präsentationen, Vorträge oder Reden.	262
Zeichnen Sie Sprichworte und Sinnsprüche.	263
Zeichnen Sie Metaphern.	264

Stichwortverzeichnis 267